

Serie Wissensquiz, Teil 6: Kennzahl Liefertermintreue

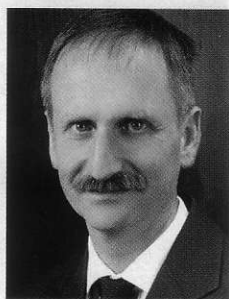
Die Pünktlichkeit der Könige

Termintreue ist in Produktionsbetrieben oft wichtiger als die Materialkosten – die Kennzahl steht daher für Pünktlichkeit.

„L'exactitude est la politesse des rois“ war ein Ausspruch des französischen Königs Ludwig XVIII. Noch heute wird die Wendung „Pünktlichkeit ist die Höflichkeit der Könige“ gern gebraucht.

Die sichere Versorgung mit Materialien und Leistungen ist in den meisten Unternehmen – oft unausgesprochen – wichtiger als hervorragende Materialkosten. Die Konsequenzen einer zu späten Lieferung können dramatisch sein, zu verspäteten Auslieferungen an den Kunden führen oder sogar einen Produktionsstillstand verursachen. Um diese Worst-Case-Szenarien zu verhindern, werden Sicherheitsbestände aufgebaut oder erhebliche Zeitpuffer beim Liefertermin eingeplant – das ist jedoch eine teure Strategie!

Die Liefertermintreue misst den Anteil der pünktlichen Lieferungen an der Zahl der Lieferungen insgesamt bzw. alternativ an der Zahl der fälligen Lieferungen insgesamt.



Dabei werden meist die Bestellpositionen als Bezugsgröße gewählt. Alternativ können auch die Bestellungen ausgewertet werden. Üblich ist die Anwendung der Kennzahl im Rahmen der Lieferantenbewertung. Für das Performance Management im Einkauf ist die Kennzahl sehr zu empfehlen. Bei der Definition der Kennzahl ist insbesondere zu klären, was pünktlich bedeutet. In der Regel wird als Maßstab der vom Lieferanten bestätigte Termin gewählt. Pünktlich sind dann

beispielsweise alle Aufträge, die exakt am bestätigten Termin eintreffen, oder alternativ, bis spätestens zum bestätigten Termin ausgeliefert werden.

Differenzierte Systeme gewichten die Leistung nach dem Grad der Pünktlichkeit. Beispielsweise gelten Lieferungen zum bestätigten Termin oder bis maximal zwei Tage früher zu 100 Prozent erfüllt, bis zwei Tage zu spät zu 80 Prozent, bis eine Woche zu spät zu 50 Prozent und über eine Woche zu spät zu 0 Prozent. Analog wird eine Leistungsstaffel bei zu früher Lie-

ferung aufgebaut. Die Staffeln müssen auf die Situation im Unternehmen zugeschnitten werden.

Prof. Dr. Gerhard Heß
Institut für
Beschaffungsstrategie
www.beschaffungsstrategie.de

Im Online-Teil dieser Artikelserie finden Sie wie üblich eine Übungsaufgabe mit Quizfrage sowie eine ausführliche Diskussion von Mess- und Bewertungsproblemen.
www.beschaffung-aktuell.de

Die Lösung der August-Ausgabe

Kosten je Bestellung

Kosten je Bestellung im Prozess Bestellung von Büromöbeln:	176 Euro
Bedarfsklärung: 3 Stunden x 43 Euro =	129 Euro
Freigabeprozess: 1/6 Stunden x 90 Euro =	15 Euro
Bestellung: 40 000 Euro x 20 % / 400 Bestellungen	20 Euro
Rechnungsprüfung:	12 Euro

Unter den Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir attraktive Bücher. Wissenschaftsthiller: Ken Follett, Michael Crichton und Douglas Preston in der exklusiven ZEIT-Edition; Weltraum: Die große Bild-Enzyklopädie des Universums; Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung Gabler-Verlag, 2. Auflage 2010.